

INHALT

Einleitung	7
Vorwort	11
<i>Erster Teil: Die Marxsche Lehre</i>	<i>15</i>
Prolog	17
1. Kapitel: Marx der Prophet	19
2. Kapitel: Marx der Soziologe	24
3. Kapitel: Marx der Nationalökonom	43
4. Kapitel: Marx der Lehrer	80
<i>Zweiter Teil: Kann der Kapitalismus weiterleben?</i>	<i>103</i>
Prolog	105
5. Kapitel: Die Wachstumsrate der Gesamterzeugung	107
6. Kapitel: Plausibler Kapitalismus	120
7. Kapitel: Der Prozeß der schöpferischen Zerstörung	134
8. Kapitel: Monopolistische Praktiken	143
9. Kapitel: Schonzeit	176
10. Kapitel: Das Schwinden der Investitionschance	182
11. Kapitel: Die kapitalistische Zivilisation	198
12. Kapitel: Bröckelnde Mauern	213
I. Das Veralten der Unternehmerfunktion	213
II. Die Zerstörung der schützenden Schichten	219
III. Die Zerstörung des institutionellen Rahmens der kapitalistischen Gesellschaft	226
13. Kapitel: Wachsende Feindseligkeit	231
I. Die soziale Atmosphäre des Kapitalismus	231
II. Die Soziologie der Intellektuellen	235
14. Kapitel: Zersetzung	252
<i>Dritter Teil: Kann der Sozialismus funktionieren?</i>	<i>265</i>
15. Kapitel: Gefechtsvorbereitungen	267
16. Kapitel: Der sozialistische Grundplan	275
17. Kapitel: Ein Vergleich der Grundpläne	299
I. Eine Vorbemerkung	299
II. Eine Erörterung der komparativen Leistungsfähigkeit	301
III. Die Überlegenheit des sozialistischen Grundplans	310

18. Kapitel:	Das menschliche Element	319
	Eine Warnung	319
	I. Die historische Relativität des Argumentes	320
	II. Über Halbgötter und Erzengel	322
	III. Das Problem der bürokratischen Leitung	327
	IV. Sparen und Disziplin	334
	V. Autoritäre Disziplin im Sozialismus; die russische Lehre	338
19. Kapitel:	Übergang	349
	I. Unterscheidung gesonderter Probleme	349
	II. Sozialisierung im Zustand der Reife	352
	III. Sozialisierung im Zustand der Unreife	356
	IV. Sozialistische Politik vor dem Akt; das englische Beispiel	364
<i>Vierter Teil:</i>	<i>Sozialismus und Demokratie</i>	371
20. Kapitel:	Die Problemstellung	373
	I. Die Diktatur des Proletariats	373
	II. Die Erfahrungen mit den sozialistischen Parteien	376
	III. Ein Denkeperiment	381
	IV. Auf der Suche nach einer Definition	386
21. Kapitel:	Die klassische Lehre der Demokratie	397
	I. Das Gemeinwohl und der Wille des Volkes	397
	II. Der Volkswille und das individuelle Wollen	401
	III. Die menschliche Natur in der Politik	407
	IV. Gründe für das Weiterbestehen der klassischen Lehre	421
22. Kapitel:	Eine andere Theorie der Demokratie	427
	I. Der Konkurrenzkampf um die politische Führung	427
	II. Die Anwendung des Prinzips	433
23. Kapitel:	Die Schlußfolgerung	451
	I. Einige Folgerungen aus der vorangehenden Analyse	451
	II. Bedingungen für den Erfolg der demokratischen Methode	460
	III. Demokratie in der sozialistischen Ordnung	471
	Nachwort. I. Der zweite Weltkrieg und die Zukunft der sozialistischen Parteien	481
	II. Gegen Mißverständnisse - Zur Klärung	486
	Namen- und Sachverzeichnis	495